

STAND DER DINGE



Herzlich willkommen, ihr Lieben, zu unserer ersten Ausgabe von „**Stand der Dinge**“!

Hier geben wir euch jedes Quartal Einblicke und Updates zu unserer Vereinsarbeit. Wir berichten darüber, woran wir gerade arbeiten, was wir planen und welche Herausforderungen uns dabei begegnen.

Unser Ziel ist es, euch einen transparenten Einblick in unsere Arbeit zu geben und euch immer auf dem Laufenden zu halten.



ENDLICH GESCHAFFT! DER PAPIERKRAM IST DURCH

Wenn man einen Verein gründet, beginnt es natürlich erstmal mit einer Vision. In unserem Fall mit einer Vision, Menschen zu helfen und eine Versorgungslücke, zumindest ein Stück weit, zu schließen. Aber von der anfänglichen Vision bis zum tatsächlichen Start sind es ziemlich viele Schritte. Vor allem bürokratische.

Nachdem wir unsere Gründungsmitglieder gefunden, die Gründungsversammlung abgehalten und die Satzung beschlossen haben, von Notar Nr. 1 zu Notar Nr. 2 gerannt und zwischen zwei Anwälten und unserem tollen Steuerberater hin und her getingelt sind, konnte die eigentliche Arbeit beginnen. Genau da stehen wir jetzt.

Wir sind ein eingetragener Verein und haben den Freistellungsbescheid des Finanzamtes beantragt. Das heißt so viel wie, dass wir anstreben gemeinnützig und mildtätig zu sein um Spendenbescheide ausstellen können. Nun folgt der nächste Schritt. Wir kontaktieren Psychotherapeut:innen in Deutschland und bauen unser Netzwerk aus.

@s.ofia00



JUNGE KÜNSTLER MACHEN MIT

Als gemeinnütziger Verein sind wir auf Spenden und Förderungen angewiesen. Deshalb möchten wir langfristig zusätzlich eigene Einnahmen schaffen. Dafür kooperieren wir regelmäßig mit jungen, aufstrebenden Künstler:innen, die gemeinsam mit uns kleine Kollektionen veröffentlichen.

Die Einnahmen fließen vollständig in unser Projekt und helfen dabei, Therapieplätze zu finanzieren. Den Anfang macht eine unserer Gründungsmitglieder, Sofia.

Als Künstlerin hat sie unsere erste Mini-Kollektion entworfen und Aktion Therapie e.V. zur Verfügung gestellt.





WAS SIND EIGENTLICH UNSERE ZIELE?

Kurzfristig ist es einfach: Wir bezahlen Psychotherapeutische Behandlungen für Menschen, die sie sich nicht leisten können. Jeder finanzierte Platz ist eine Therapie, die sonst nicht stattgefunden hätte.

Langfristig wollen wir mehr. Wer und wie schnell in Deutschland Psychotherapie bekommt, hängt davon ab, wo jemand wohnt und was er verdient. Daran ändern Einzelfälle nichts, aber sie erzeugen Zahlen. Wie viele Anfragen kommen, wie lange Menschen gesucht haben, bevor sie bei uns landen, wen das System gar nicht erst erreicht.

Genau diese Zahlen fehlen bisher. Wer die Suche nach einem Therapieplatz irgendwann aufgibt, taucht in keiner Statistik auf. Wir wollen sichtbar machen, wie groß die Lücke wirklich ist.



WAS PASSIERT AB JETZT?

Als Grundlage und erste Schritte unseres Projekts bauen wir das Behandlungsnetzwerk aus. Je mehr Psychotherapeut:innen mitmachen, desto mehr Plätze können entstehen. Das ist die erste Phase.

In Phase 2 starten wir eine Crowdfunding-Kampagne. Damit wollen wir das Startbudget für unser Projekt zusammenbekommen und die ersten Vermittlungen finanzieren. Daraus entstehen die Zahlen, die wir für Förderanträge brauchen.

1

WIR SIND HIER

Netzwerk aufbauen

Wir gewinnen Psychotherapeut:innen, die Plätze bereitstellen.

2

Crowdfunding starten

Startbudget einwerben, damit die ersten Plätze bezahlt sind.

3

Erste Vermittlungen

Das Verfahren im echten Betrieb prüfen und nachschärfen.

4

Förderanträge

Mit belastbaren Zahlen in die langfristige Finanzierung.

ALLEIN GEHT ES NICHT

Danke, dass du bis hierher gelesen hast. Wir wissen, dass wir das Problem nicht lösen. Aber gemeinsam können wir dafür sorgen, dass einige Menschen nicht deshalb ohne Behandlung bleiben, weil das Geld fehlt.

Aktion Therapie e.V.
Schillerstraße 26 A
76135 Karlsruhe
kontakt@aktiontherapie.de
<https://aktiontherapie.de>
+49 160 5003 461

Therapieanfragen an: antrag@aktiontherapie.de
Für Psychotherapeut:innen: netzwerk@aktiontherapie.de